

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **2 (1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sei schon beinahe vollendet, anbetrifft, so gestatten wir uns, darin die grössten Zweifel zu setzen. Warum haben denn die Herren Konzessionäre ein Gesuch an die zuständigen Behörden gerichtet, es möge eine Erniedrigung der Bahntarife erst dann eintreten müssen, wenn die Bahn 6 Prozent Dividende (statt 5 Prozent) ergebe? Was sagen unsere Nachbarn in Andermatt dazu, dass sie den Aktionären der Schöllenenbahn erst für eine fette Dividende sorgen sollen, ehe sie billigere Fahrtaxen bekommen? Fällt nicht schon ein kleiner Nimbus von dem schönen Plane ab? Wir fürchten, es werde für Ursen eines Tages ein böses Erwachen aus dem Schöllenenbahntraume kommen. (Gotthard-Post.)

Naturschutz im Kanton Luzern. Dem Auftrage der schweizerischen Kommission für Naturschutz Folge leistend, hat sich auch für den Kanton Luzern eine Subkommission für die Erhaltung von Naturdenkmälern gebildet. Die Luzernische naturforschende Gesellschaft hatte zur Leitung dieser Kommission als Präsident Professor Dr. Hans Bachmann und als Schriftführer Professor Dr. A. Theiler bestimmt. Die erste Sitzung fand am 7. März im Hotel „Wilden Mann“ in Luzern statt. Eine Reihe wichtiger Traktanden wurde besprochen, woraus wir ersehen können, wie auch in unserm Kanton die Bestrebungen des Naturschutzes unterstützt werden können.

1. Es soll ein möglichst vollständiges Verzeichnis der erratischen Blöcke des Kantons aufgenommen werden. Die Standortangaben werden in der Kantonskarte eingezeichnet und Handstücke dieser Findlinge dem Naturhistorischen Museum übergeben.

2. Von interessanten Bäumen, Baumgruppen, ganzen Baumbeständen sollen Photographien hergestellt werden. Die Kommission wird sich alle Mühe geben, für die Erhaltung solcher Bäume zu wirken. In erster Linie appellieren wir an den idealen Sinn unseres Volkes und namentlich an den idealen Geist der Besitzer solch merkwürdiger und interessanter Naturgegenstände, dass sie eine Ehre darin setzen, in ihrem Heimwesen eine wuchtige Eiche, einen schattigen Lindenbaum, einen weitausladenden Nussbaum u. s. w. wie ein ererbtes Heiligtum zu hüten und zu schützen.

3. Die Kommission wird auch die Schaffung für Schongebiete von Pflanzen und Tieren an die Hand nehmen, worüber wir später referieren werden.

4. Ein ganz besonderes Augenmerk werden wir auf den Schutz der Alpenflora werfen und alles aufbieten, um dem sinnlosen Zerstören nicht nur der Alpenpflanzen, sondern der Pflanzen- und Tierwelt überhaupt entgegenzutreten.

So hofft die Kommission, nach einigen Jahren ein Merkbüchlein der Naturdenkmäler des Kantons Luzern mit Illustrationen publizieren zu können und hofft, bei alt und jung, namentlich in den Schulen, einen neuen Geist, den Geist des Erhaltens aller Naturschönheiten zu wecken und zu pflegen. Zur Verwirklichung dieser Aufgaben hat die Kommission auch finanzielle Mittel nötig. Behörden, gemeinnützige Vereine, Private werden höflichst gebeten, diesem idealen Streben die nötigen Mittel zu liefern. Auch die kleinsten Bei-



ZWIEBACK
LECKERLI BRETZEL
SINGER
MARQUE DÉPOSÉE
BALE SUISSE

Singer's D 59
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
**Schweiz. Bretzel- und
Zwieback-Fabrik ::**
Ch. Singer, Basel

Sans Rival
D 73
ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen,
verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In
den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum
Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei
F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,
20 Theaterstrasse 20.

Versicherungen
aller Art
besorgt zu bestmöglichen Bedingungen
und bei erstklassigen Gesellschaften das
**Allgemeine bernische Versiche-
rungs- u. Rückversicherungsbureau**
Rob. Aeschlimann • Bern
3 Falkenplatz 3 (D 7)

SWISS CHAMPAGNE
Louis Mauser & Cie.
D 50
Motiers-Travers

PHOTOGRAPHIE A. WICKY, BERN
Schanzenstr. 6 • FR. FUSS, NACHFOLGER • Telephone 546
Atelier
I. Ranges für
Porträts
Gruppen-
aufnahmen etc.
in künstlerischer
und modernster
Ausführung

Spezialität
in Ver-
grösserungen
Arbeiten für
Amateure
Achtzehn
erstklassige Aus-
zeichnungen
D 36

Graphische Kunstanstalt
MANISSADJIAN & Co
BASEL
SPALENRING
N 131
CLICHÉS ALLER
ART IN STRICH-
UND NETZMANIER,
EIN- & MEHRFARBIG
IN TAFELGRÖSSE
AUSFÜHRUNG ZU
BILLIGEN PREISEN

D 40
PATENTE
Hans Stichelberger
BASEL, Leonhardstr. 34

G 7373
Flüssiges Heftpflaster
„Globin“
Zu haben wo Plakate!
A. Fürst & Co., Basel.

Tapeten
Billigste
Bezugsquelle
KÄSER-MÜNGER
• BERN • Spitalgasse
D 34

MESSIRE,
Oyez nouvelle que je
vous mande: toujours
chez moi vous trouverez
moult meubles très mer-
veilleux et objets d'art
de toute perfection.
Or, à loisir et chaque
jour librement on les peut
voir.
Volontiers, Messire,
j'achèterais et échangerais
tous objets précieux d'an-
tan ou meubles d'aujourd'hui.
S'il advenait que passiez
céans, qu'il vous plaise
avoir souvenance de mon
nom et me faire grand
honneur de visiter les cu-
riosités de ma boutique.
Votre très humble ser-
viteur,
D 70
E. Guhl, Antiquaire.
Magasin: 21, Quai Per-
donnet, **Vevey, Domi-
cile: 12, Rue Simplon.**

träge werden dankbar entgegengenommen. Dass in der Kommission die verschiedensten Kreise vertreten sind, zeigt die folgende Liste:

Kommission für Naturschutz im Kanton Luzern:

Präsident: Prof. Dr. H. Bachmann.

Sekretär: Prof. Dr. H. Theiler.

HH. Regierungsrat Vogel, Luzern; Kreisförster Josef Knüsel, Eschenbach; Kreisförster K. v. Moos, Luzern; Kreisförster Schürch, Sursee; Kulturingenieur Kaufmann, Kriens; Erziehungsrat Dr. Brandstetter, Luzern; Professor Dr. R. Brandstetter, Luzern; Kunstmaler Professor Hans Bachmann, Luzern; Sekundarlehrer Hool, Luzern; Lehrer Schumacher, Luzern; Rektor Dr. Schnarrwiler, Münster; Dr. Brun, Hitzkirch; Direktor Schläfli, Sursee; Lehrer Krieger, Sursee; Sekundarlehrer Fessler, Hochdorf; Sekundarlehrer Portmann, Escholzmatz; Dr. L. F. Meyer, Advokat, Luzern; Gränicher für den Alpenklub, Luzern; Berger für die „Alpina“; Professor Wilhelm Schnyder, Luzern; Joh. Meyer, Schötz; Fischereiaufscher Hofer, Meggen.

Zum Matterhorn-Ausbeutungsprojekt. Der Beschluss, den die Sektion Basel des S. A. C. in ihrer Sitzung vom 18. Januar d. J. gefasst hat, den Kampf gegen die Konzessionierung einer Matterhornbahn anzuknüpfen, hat ein mächtiges Echo gefunden. In zahlreichen Blättern aller Gegenden unseres Landes haben sich Stimmen der Entrüstung erhoben; sie fordern auf zu gewaltigem Proteste gegen die Entweihung unserer Natur-

denkmäler, gegen die Preisgebung unserer schönsten Nationaleigentümer, um Attraktionspunkte für ein sensationsstüchtiges Publikum zu schaffen.

Mit Beschämung müssen wir Schweizer in ersten fremden Blättern das Erstaunen und die Freude wahrnehmen, welche durch das Aufflammen unseres Unmutes hervorgerufen werden, und wir müssen uns den gerechten Vorwurf gefallen lassen, dass bei jedem Unternehmen, das dem Fremdenverkehr dienlich sein kann, wir vor allem den Nutzen und sehr viel weniger die ästhetische Seite ins Auge fassen.

Um so lieber erinnern wir hierbei daran, dass die Gemeinde Zermatt und die Behörden des Bezirkes Visp, denen allein ausser den Konzessionären und deren Hintermännern die geplante Bahn eventuell vorübergehende Vorteile bringen könnte, sich vor einigen Tagen gegen das Projekt ausgesprochen haben. In weitesten Kreisen wird heute mit Spannung der Matterhornkundgebung entgegengesehen, welche laut offiziellen Mitteilungen Heimatschutz und der S. A. C. vorbereiten, um rechtzeitig unseren obersten Behörden den Willen unseres Landes zu bekunden.

Weshalb jedoch die Verzögerung, während z. B. die englische Sektion des Schweizerischen Heimatschutzes schon am 24. Januar Hunderte von Zirkularen versandt hat? Sollte das „Berner Tagblatt“ recht erhalten, wenn es schreibt: „Wir sympathisieren durchaus mit dieser Bewegung, erinnern uns aber der flammenden Entrüstung, welche sich s. Z. auch gegen die Jungfraubahn wandte, um dann bald vor der harten Logik der Technik zu erlahmen, und endlich spurlos zu verschwinden?“

Schuler's Goldseife
macht die Wäsche
am schönsten

H. v. Wattenwyl
Liegenschafts-
und Wohnungsagentur.
Bern 3 Amthausgasse 3
Hausverkäufe.
Wohnungs- und Geschäfts-
vermietungen. Telefon 1697
(D 3)

Ihr Mütter!

Duldet nicht, dass eure Kinder den schädlichen Kaffee trinken, sondern gebt ihnen zum Frühstück den nahrhaften und wohlschmeckenden

GALACTINA
Hafer-Milch-Cacao

Clichés jeder Art
HOLZSCHNITT, AUTOTYPIE,
STRICHÄTZUNG, GALVANOS.
GUST. RAU
TELEPHON 1908.
Unt. Mühlesteig 8. II. **ZÜRICH I.**

FABRIQUE DE MEUBLES
EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE
LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE
**** MAISON FONDÉE EN 1860 ****

BUSSINGER & ZEHNLE
BALE

INSTALLATIONS COMPLÈTES
POUR
HOTELS
DE TOUS ORDRES
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . . . Basel	Schweizerhof . . . Luzern	Gd. Hôtel et des Alpes . . . Territet
Schweizerhof . . . "	Schwanen & Rigi . . . "	Caux Palace . . . Caux
Metropole . . . "	Salines Rheinfelden . . . "	Sanat. Dr. Widmer s. . . Territet
Balances . . . "	Krone . . . "	Sanatorium Gd. Hôtel . . . Leysin
Continental . . . "	Schützen . . . "	Splendide Evian-les-Bains . . . "
Bernerhof . . . "	Neu. Stahlb. St. Moritz . . . "	Gd. Restaur. Porto fino . . . Kulm près Gènes
Sonnenberg Engelberg . . . "	Palace Hôtel Montreux . . . "	
Victoria Interlaken . . . "	Hôtel du Cygne . . . "	
Regina-Jungfraublick . . . "	Splendide . . . "	
Schweizerhof . . . "	Cursaal . . . "	

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver
ist anerkannt
vorzüglich

Rumpf's Bay Petrol
Das Beste
gegen Haarausfall.
Per Flasche 2 Fr. bei den
Coiffeuren.

HAAR PETROLEUM
UMZUSCHÜTTELEN
VOR DEM GEBRAUCHE



Dieses Haarpetroleum bewirkt ein Auflösen der Fettstoffe des Haares, und führt ein Ablösen der in Form von Schuppen abgestossenen Epidermis herbei, verleiht dem Haare Glanz und Geschmeidigkeit, und befördert das Wachstum desselben.

LÄNGGÄSSAPÖTHEKE
A. KNUCHEL, BERN
PREIS: 2 Frs.

Buchdruckerei A. Benteli, Bümpliz, empfiehlt Drucksachen aller Art.